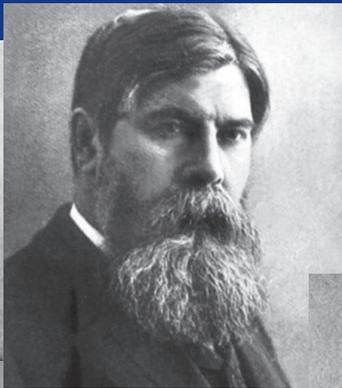
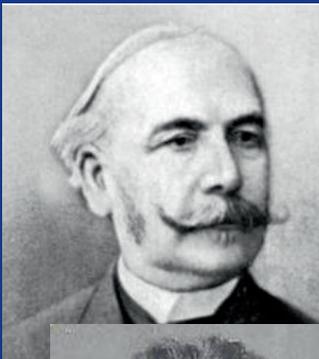


Birk Engmann

„Beginn einer ruhmvollen Laufbahn“

Wissenschaftsbeziehungen zwischen
Deutschland und Russland im 19. Jahrhundert
auf dem Gebiet der Nervenheilkunde



Relationes

Schriftenreihe des Vorhabens

„Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland
und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“

bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Herausgegeben von Ortrun Riha

Band 26

Birk Engmann

„Beginn einer ruhmvollen Laufbahn“

Wissenschaftsbeziehungen zwischen Deutschland
und Russland im 19. Jahrhundert auf dem Gebiet
der Nervenheilkunde

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Vorhaben „Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“ ist ein Forschungsvorhaben der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Das Akademienprogramm wird koordiniert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Bildnachweis (vorderer Umschlag):

- Abb. links: oben: Ivan Pavlovič Meržeevskij (1838-1908). Aus: Russische Wikipedia: https://ru.wikipedia.org/wiki/Мержеевский,_Иван_Павлович#/media/File:Jan_Mierzejewski.jpg (12.11.2018).
unten: Sergej Sergeevič Korsakov (1854-1900). Ausschnitt aus: Russische Wikipedia: https://ru.wikipedia.org/wiki/Корсаков,_Сергей_Сергеевич#/media/File:Korsakov_SS.jpg (12.11.2018).

- Abb. mitte: oben: Vladimir Michajlovič Bechtereov (1857-1927). Quelle: Bildersammlung des Karl-Sudhoff-Instituts für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften der Universität Leipzig, E 5260 (Ausschnitt).
unten: Emil Kraepelin (1856-1926). Ausschnitt einer Reproduktion aus: Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Emil_Kraepelin, 12.11.2018).

- Abb. rechts: Viktor Chrisanfovič Kandinskij (1849-1889). Ausschnitt aus: Russische Wikipedia: https://ru.wikipedia.org/wiki/Кандинский,_Виктор_Хрисанфович#/media/File:Viktor_Khrisanfovich_Kandinsky.jpg (12.11.2018).

Copyright Shaker Verlag 2018

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-6405-6

ISSN 1867-3198

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Meinen Eltern gewidmet

Inhalt

1.	Ausgangspunkt und Methoden	1
2.	Die politische Entwicklung Russlands im 19. Jahrhundert	10
3.	Statistische Auswertung des biobibliographischen Lexikons	19
4.	Die ersten psychiatrischen Anstalten in Russland	30
4.1	Die psychiatrische Versorgung in Russland im europäischen Vergleich	30
4.2	Die Entwicklung der psychiatrischen Versorgung in den wichtigsten Städten	34
	St. Petersburg	34
	Moskau	45
	Riga	48
	Die Entwicklung im übrigen Russland	49
5.	Wissenschaftskontakte einzelner Ärztepersönlichkeiten	51
5.1	Statistische Auswertung	51
5.2	Wissensaustausch über Auslandsaufenthalte	54
	Universität Leipzig	54
	Universität Berlin	65
	Universität Heidelberg	74
5.3	Wissenschaftsverbindungen an russischen Universitäten	75
	St. Petersburg	76
	Ivan Michajlovič Balinskij	76
	Ivan Pavlovič Meržeevskij	78
	Vladimir Michajlovič Bechterev in St. Petersburg	81
	Kasan	85
	Alexander Benedikt Frese	85
	Vladimir Michajlovič Bechterev in Kasan	88
	Nikolaj Michajlovič Popov	90
	Moskau	91
	Aleksej Jakovlevič Koževnikov	91
	Sergej Sergejevič Korsakov	94
6.	Der Einfluss der Dorpater Lehrstuhlinhaber Hermann Emminghaus und Emil Kraepelin (1881 bis 1891) auf die russische Psychiatrie	97
6.1	Einführung	97
6.2	Hermann Emminghaus in Dorpat	99

6.3	Emil Kraepelin in Dorpat	101
7.	Charakteristika der russischen Nervenheilkunde	115
7.1	Allgemeines	115
7.2	Ausbildung und Organisation der Ärzteschaft	126
7.3	Die Wärter in den russischen Irrenanstalten	129
7.4	Ausgewählte Forschungsgebiete in der russischen Nervenheilkunde	130
	Kraniometrie und Degenerationshypothese	130
	Transkulturelle Psychiatrie	133
	Massenpsychologie	137
7.5	Pionierarbeiten von Viktor Chrisanfovič Kandinskij	154
	Die eigene Krankheit als Mittel zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn	154
	Arbeiten zu Halluzinationen und Pseudohalluzinationen	156
	Klassifikation psychischer Krankheiten und die Ideophrenie	158
	Zur forensische Psychiatrie: Geisteskrankheit und Unzurechnungsfähigkeit	162
	Fazit	164
7.6	Die Therapie von Nerven- und Geisteskrankheiten in Russland	165
	Irrenkolonien und Arbeitstherapie	165
	Familienpflege	167
	Medikamente, Sauerstoff- und Fiebertherapie	169
	Traktions- und Suspensionsbehandlung	170
	Hypnose	172
	Bädertherapie	176
	Lichttherapie	176
	Bettbehandlung	178
	Alkoholismusbehandlung	179
	Fazit	182
8.	Schlussfolgerungen	184
	Abbildungsnachweis	192
	Literaturverzeichnis	194
	Personenregister	209
	Nachwort und Zusammenfassung für die russischen Leser	
	Danksagung	